

FAZ 23.11.2010

Späte Rückkehr

Düsseldorf will Mendelssohn

Heine hat hier ein Denkmal, auch Schumann und Gründgens - und Felix Mendelssohn Bartholdy, der von 1833 bis 1835 als Städtischer Musikdirektor und Leiter des Musikvereins in Düsseldorf wirkte, hatte eins. 1901 wurde die Bronzeskulptur des Bildhauers Clemens Buscher neben dem Opernhaus aufgestellt, die 1936 von den Nationalsozialisten entfernt und vier Jahre später als „Metallspende“ für die Rüstungsindustrie eingeschmolzen. Jetzt hat sich ein „Förderverein zur Wiederaufstellung des Mendelssohn-Denkmal“ gegründet, denn im Stadtmuseum liegt das Modell noch in Gips. 120 000 Euro sind notwendig, um die Statue neu zu gießen, Sponsoren haben bereits Spendierfreude signalisiert, nur ein geeigneter Platz muss noch gefunden werden. aro.